

Starker Andrang bei Döbelner Ausbildungsmesse Schule macht Betrieb

Am 31. August strömten 2.550 Besucher zur Ausbildungsmesse in Döbeln, um sich über 140 Berufe und Praktika zu informieren.

Am 31. August öffnete das Eisenbahn-Areal „WelWel“ in Döbeln seine Türen für die letzte Runde der diesjährigen Ausbildungsmesse „Schule macht Betrieb“. Ab 10 Uhr stürmten zahlreiche Interessierte zur Veranstaltung, die sich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region informierten. Der Andrang war überwältigend und verdeutlichte das große Interesse an beruflichen Perspektiven unter jungen Menschen.

Rund 2.550 Besucher haben sich zwischen 10 und 15 Uhr an den Ständen von über 120 Anbietern im Innen- und Außenbereich des „WelWel“ über circa 140 Ausbildungsberufe und 30 Studiengänge informiert. An den Ständen wurden nicht nur Informationsmaterialien verteilt, sondern auch Praktika vereinbart und zahlreiche Bewerbungsmappen abgegeben. Diese rege Teilnahme zeigt, wie wichtig solche Events für die zukünftige Berufsfindung der Jugendlichen sind.

Neulinge und alte Bekannte auf der Messe

Eine der neu vertretenen Firmen war die Schaaf Elektro GmbH. Florian Borchardt, Ausbildungsleiter des Unternehmens, betonte: „Die Veranstaltung war auch für uns als Aussteller sehr informativ. Wir hatten die Möglichkeit, viele interessante

Gespräche zu führen und planen, im kommenden Jahr erneut teilzunehmen.“ Dies zeigt, dass selbst neuere Firmen die Chancen erkennen, die diese Messen bieten.

Gleichzeitig blieb die Omega Sorg GmbH ein unverzichtbarer Teil der Messe. Jenny Enzmann, die für das Unternehmen spricht, sagte: „Wir sind seit 2014 treue Aussteller und sehen diese Veranstaltung als jährliches Muss. Hier finden wir regelmäßig neue Azubis und Praktikanten.“ Die langfristige Teilnahme betont die Stabilität und den Wert dieser Veranstaltungen für die regionale Wirtschaft.

Bedeutung der Messe für die Ausbildungsakquise

Für viele Unternehmen stellt die Messe einen zentralen Bestandteil ihrer Anwerbungsstrategie dar. Doris Roca von der Futuretrans Logistik GmbH hob hervor: „Wir haben heute wieder zahlreiche Gespräche mit Interessierten geführt. Unser Messematerial war bereits zur Mitte des Tages komplett ausgegeben.“ Diese Rückmeldungen verdeutlichen, wie sehr Unternehmen von dem direkten Kontakt mit potenziellen Auszubildenden profitieren.

Organisiert von der GIZEF GmbH in Freiberg und unterstützt von Arbeitskreisen wie Schule-Wirtschaft sowie regionalen Kammern, war die Veranstaltung ein großer Erfolg. Das Organisationsteam blickt auf drei gut besuchte Jubiläumsmessen im Jahr 2024 zurück. Mit Freude und einem positiven Ausblick sehen sie der 11. Messe im nächsten Jahr entgegen. „Schule macht Betrieb“ wird auch 2025 wieder junge Talente und Unternehmen zusammenbringen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de